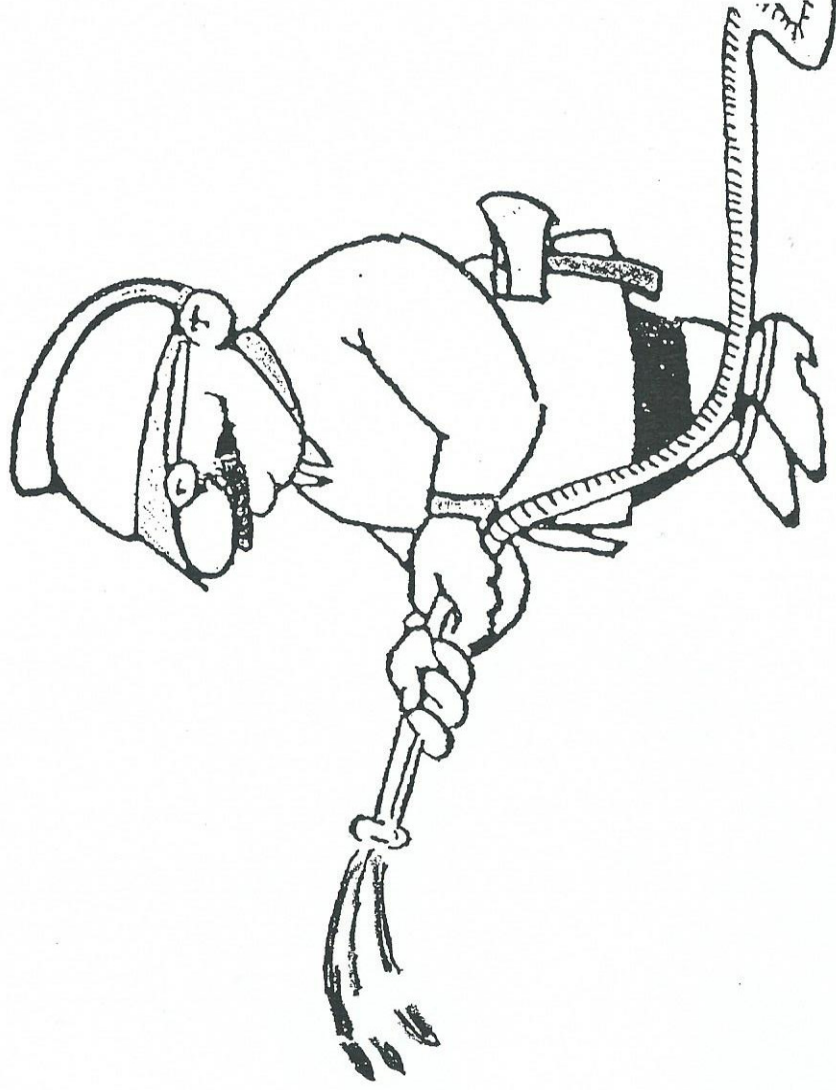


Freiwillige Orts- u. Betriebs-

FEUERWEHR

Kienberg

JAHRESRÜCKBLICK 2005



NOTRUF 122

IMMER FÜR SIE BEREIT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2005 ist zu Ende und die Freiwillige Orts- und Betriebsfeuerwehr Kienberg hält Ihre Ereignisse im nachfolgenden Tätigkeitsbericht fest. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das von zahlreichen Katastrophen auf der ganzen Welt und auch in Österreich gezeichnet war. Gott sei Dank ist unsere Gemeinde, bis auf einige Unwetterschäden, verschont geblieben.

Der Aufgabenbereich der Feuerwehr ist heute wesentlich vielfältiger als früher. Brandeinsätze sind zum Glück bereits eher selten geworden, jedoch wächst der Bereich der „technischen Einsätze“, wie z.B. Autounfälle, und anderes mehr. Ein weiterer, wesentlicher Aufgabenbereich der Betriebsfeuerwehr Kienberg sind die Brandsicherheitswachen bei gefährlichen Arbeiten in der Firma Worthington Cylinders.

Um zu sichern, dass die Feuerwehrkameraden nach jedem Einsatz gesund nach Hause kommen, ist es sehr wichtig, dass die Feuerwehr stets im Besitz einer sehr guten Ausrüstung ist.

Aber auch die Feuerwehrmänner müssen ständig Schulungen und Übungen absolvieren, um ihr Wissen auf den neuesten Stand zu halten.

Die Marktgemeinde Gaming unterstützt weiterhin, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, die Feuerwehren in der Gemeinde Gaming. Doch auch die Gaminer Gemeindebevölkerung ist aufgerufen, die Anliegen der Feuerwehr weiterhin so tatkräftig wie bisher zu unterstützen.

Im Namen der Marktgemeinde Gaming bedanke ich mich bei allen Feuerwehrkameraden für die vielen Stunden, die sie dem Gemeinwohl opfern.

Ihr Bürgermeister



Geschätzte KienbergerInnen!

Die Feuerwehr als Körperschaft öffentlichen Rechtes, also als „Abteilung“ der Gemeinde, besteht zum Zwecke der Hilfestellung der Bewohner des Gemeindegebiets im Schadensfall.

Immer wieder werden wir mit dem Vorwurf konfrontiert, dass die Feuerwehr mehr Geld kostet als leistet. Ich kann Ihnen nur versichern, dass Ihre Feuerwehr stets bemüht ist, mit so wenig Geld als nur irgendwie möglich auszukommen. Es liegt aber in der Natur der Sache, dass einige Geräte erforderlich sind, um die an uns gestellten Anforderungen erfüllen zu können. Diese müssen aber nicht nur angeschafft, sondern auch gewartet und repariert werden, um sicherzustellen auch helfen zu können, wenn Hilfe benötigt wird. Auch ein großes (leider teures) Anliegen ist, unsere Mitglieder mit der entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung auszustatten, damit jedes Feuerwehrmitglied wieder gesund vom Einsatz zu seiner Familie zurückkehrt. Unsere Mitglieder verbringen neben den Einsätzen unzählige Stunden um zu üben, zu trainieren, sich weiterzubilden, Geräte, wo geht, selbst in Stand zu halten, Sicherungsdienste durchzuführen, bei öffentlichen Veranstaltungen präsent zu sein, etc. etc.

Einen Großteil unseres Finanzbedarfes (neben der Betriebszuwendung von Worthington und der Gemeindegeldsubvention) beziehen wir durch die Durchführung von einer Neujahrssammlung sowie des Gewinnes aus unserem jährlichen Dorffestes.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen bedanken, dass Sie uns wirklich alle Jahre wieder, egal bei welchem Wetter, durch Ihren Festbesuch uns die Treue halten und somit die Sicherstellung des Finanzbedarfes zur Erhaltung des Feuerwehrdienstes ermöglichen. Für Ihre großzügigen Spenden bei der Neujahrssammlung möchte ich mich auch noch sehr herzlich bedanken.

Ein zweites Thema ist aber die Bereitschaft von beherzten Personen, Zeit und viel Idealismus in die Tätigkeit einer freiwilligen Organisation zu investieren.

Es ist mir schon bewusst, dass heute, verursacht durch berufliche Herausforderungen, die Freizeit ein immer kostbareres Gut wird. Jetzt soll man neben Beruf und Familie zu Lasten

von privaten Hobbys auch noch Zeit für das Allgemeinwohl opfern? Ich befürchte, dass hier nur ein klares „JA“ kommen kann. Heute verbringen die Mitglieder der Feuerwehren, Rettung, Bergrettung, etc. einen Teil ihrer Freizeit für unser aller Wohl.

Ich stelle mir die Frage, wie wird es in 15 Jahren aussehen? Wird z.B. statt der Freiwilligen Feuerwehr eine bezahlte Berufsfeuerwehr kommen, wenn niemand mehr bereit ist, seine Freizeit in Soziales zu investieren? Offensichtlich sind immer weniger Menschen für diesen Beitrag bereit. Gesezt den Fall, es kommt zu einer Umstellung auf ein Berufssystem, dann würde es aber diese nur in Ballungszentren geben, und auch nur mit einer kleineren Einheit.

Was geschieht dann aber, wenn wir in unseren kleinen Orten Hilfe benötigen? Ich denke nicht, dass wir das so weit kommen lassen sollten. Denn nur eine schnelle Hilfe ist eine wirksame Hilfe!

Vielleicht können auch Sie mithelfen, das freiwillige System aufrecht zu erhalten? Denken Sie darüber nach, jede(r) einzelne Freiwillige, Mann oder Frau würde helfen. Wir in der Feuerwehr Kienberg brauchen dringend neue, engagierte Mitglieder!

In diesem Sinne wünschen wir ein gutes, unfallfreies, neues Jahr 2006!

Peter Holzknicht

Kommandant der Feuerwehr Kienberg

*Geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Kienberg.
Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels nehmen wir
die Gelegenheit wahr, Ihnen
einen kleinen Überblick über unsere Tätigkeit im
abgelaufenen Jahr zu vermitteln.*

Brand- u. Technische Einsätze 2005

Wir wurden zu **3 Brandeinsätzen** gerufen.

Bei **11 technischen Einsätzen** wurden Pumparbeiten, Kfz-Bergungen, Wassertransport, Kanalreinigungsarbeiten usw. durchgeführt.

Zusätzlich zu diesen Einsätzen waren noch **15 Brandsicherheitswachen** zu verzeichnen (bei Acetonabfüllungen und Schweiß- u. Versuchsarbeiten im Betrieb).

Dies ergibt **29 Einsätze** mit **77 Mann** und **153 Einsatzstunden**.

Aus- u. Weiterbildung

Auch im abgelaufenen Jahr wurde auf die Aus- u. Weiterbildung geachtet. Neben den monatlichen Gesamtübungen wurde an Winterschulungen, Brandwarteschulungen im Betrieb, Abschnittsfunkübung in Kienberg, Unterabschnittsübung in Brettl, Chargenfortbildung, Kindergarten- und Volksschulbesuch, Sprengdienst- und Betriebsfeuerwehrkommandantenfortbildungstagungen und Atemschutzübungen teilgenommen bzw. durchgeführt.

Bei dem in Lunz durchgeführten Atemschutzlehrgang waren Hr. **Hofecker** Alfred und Hr. Ing. **Danzinger** Gerhard als Ausbilder tätig.

Schulungen

Gruppenkommandantenlehrgang Hr. Freiss Christian
Feuerwehrsaniitätslehrgang Hr. Hinterleitner Reinhard jun. u.
Hr. Füllrutter Markus (neuer San. Wart)

Seilknotenlehrgang: Hr. Hofecker Alfred u.
Hr. Bachinger Wilhelm

Feuerwehrijugend

Unser Jugendfeuerwehrmitglied, Maximilian Ehrhott ist bei der Jugendgruppe der FF Gaming in Ausbildung und nahm an Prüfungen und Veranstaltungen teil. Zu der Jugendfeuerwehr können Kinder ab dem 10. Lebensjahr beitreten.

Personelles in der Feuerwehr

Hrn. Matzenberger Bernhard dürfen wir in unserer Feuerwehr begrüßen.
Hr. Halbertschlager Jürgen übernimmt die Arbeiten des Zeugwartes,
Hr. Hinterleitner Reinhard sen. wird Zugstruppkommandant.
Beförderungen im Berichtsjahr:
Hr. Ehrhott Alexander wurde von der Jugendfeuerwehr in die Feuerwehr aufgenommen.

Neuanschaffungen in der Feuerwehr

Im Berichtsjahr wurden 12 neue Atemschutzmasken, die alten Masken waren ca. 30 Jahre alt und für Schmutzwasserarbeiten wurde eine gebrauchte VW-Pumpe angekauft. Weitere Ankäufe: 5 Stk. Einsatzoveralls und Ausgehuniformen, 2 Stk. Feuerwehrhelme, 3 Stk. Rufempfänger (Piepserl), 1 Stk. Wasserrucksack zur Bekämpfung von Kleinbränden und 6 Stk. Verkehrsleitkegel.

Sonstige Tätigkeiten bei der Feuerwehr

Für die in diesem Rückblick angeführten Tätigkeiten, sowie für diverse Teilnahmen an Abschnitts- u. Bezirksfeuerwehrtagen, Floriani- Begräbnis- u. Allerheiligenfeiern, Sitzungen, Feuerwehrjugend, Dorffest Auf- u. Abbau, etc. sowie für Atemschutzgeräteüberprüfungen, Wartungs-, Reparatur-, Instandhaltungs- u. Reinigungsarbeiten wurden insgesamt ca. **1600 freiwillige Stunden** geleistet!

Dorffest beim Feuerwehrhaus

Das Dorffest wurde wieder eine gelungene Veranstaltung, trotz Sturm am Ende. Ein Dankeschön an alle TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen. Bitte unterstützen Sie uns wieder mit Ihrem Besuch beim nächsten Dorffest in Kienberg, am Sonntag, den 18. Juni 2006 beim Feuerwehrhaus.

Herzliche Gratulation

Die NÖ-Landesregierung hat in Würdigung ihrer langjährigen, verdienstvollen Feuerwehrtätigkeit, unseren Kameraden:

Hrn. **Deußl** Adolf, für **40 – jährige**

Feuerwehrtätigkeit, das Ehrenzeichen des Landes NÖ überreicht.

Der NÖ- Landesfeuerwehrverband hat in Würdigung seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen,

Hrn. **Resch** Peter das Verdienstzeichen **3. Klasse** des

Nö. Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

*Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen
Freunden und Gönnern der Feuerwehr Kienberg bedanken
und mit der Bitte verbinden, uns auch weiterhin
zum Wohle der Bevölkerung zu unterstützen!*

Feuer kann töten! Schützen Sie sich!

Heimrauchmelder und Feuerlöscher gehören in jeden Haushalt !

Brandgefahren im Haushalt.

Küche: Heißes Fett kann sich selbst entzünden. Wird mit Wasser gelöscht, ist eine schlagartige Brandausbreitung nicht zu verhindern ! Deckel, Feuerlöscher oder Löschdecke verwenden !

Tipp: Heißes Kochgut nicht alleine lassen, Feuerlöscher und Löschdecke griffbereit, nicht mit Wasser löschen !

Wohnraum: Unachtsamkeit mit Zigaretten und Zündhölzer kann tödlich sein: Achten Sie auf Glut, Aschenbecher etc. Niemals im Bett rauchen.

Kerzen, Adventkränze und Weihnachtsbäume werden durch Achtlosigkeit und Unwissenheit (Kinder) zu Feuerfallen !

Tipp: Lassen Sie niemals Kerzen oder Weihnachtsbäume unbeaufsichtigt brennen !

Heizen: Vor Beginn der Heizperiode Rauchfänge und Öfen überprüfen lassen. Asche in nicht Brennbare Behälter entsorgen. Elektrische Heizlüfter weit genug von brennbaren Materialien aufstellen. Heizdecken nur zum Vorwärmen einschalten, Dauerbetrieb kann zu Wärmestau und zu Brand führen !

Tipp: Ein Blick mehr kann Sie vor großen Schäden bewahren. Verwenden Sie Heimrauchmelder – damit können Sie auch im Schlaf nicht von Feuer und Rauch überrascht werden !

Strom: Nur geprüfte Geräte mit Ö V E oder V D E -Zeichen verwenden.

Tipp: Keine elektrischen „Eigenbauten“ keine Überbrückungen von Sicherungen ! Im Brandfall Netzstecker ziehen, Feuerwehr alarmieren , Handfeuerlöscher einsetzen !

Garage & Heimwerker: Lacke und Kleber enthalten brennbare Lösungsmittel, die eine Entzündung und Brandausbreitung beschleunigen! Bei Heißenarbeiten dürfen keine brennbaren Materialien in der Nähe sein. Achten Sie auf Zigaretten.

Tipp: Halten Sie Ordnung und überschätzen Sie ihre Fähigkeiten nicht.

Löschgerät bereitstellen !

Auto: Ein tragbares 2 kg – Löschgerät gehört wie die Apotheke oder der Warn = überwurf in jedes Auto ! Zu oft müssen Ersthelfer nach einem Verkehrsunfall hilflos zusehen, wie jemand langsam im Auto erstickt ! Sollte der Brand Ihr Fahrzeug betreffen : In den ersten Augenblicken löschen Sie einen Kabel = brand ohne besondere Folgeschäden !

Tipp: Autos explodieren nicht ! Es bleibt genug Zeit zum Retten und Löschen !

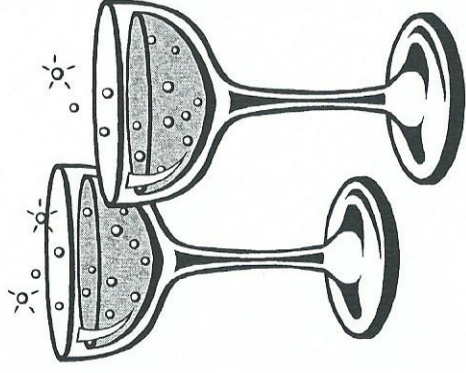
Heimrauchmelder, Löschdecken und Feuerlöscher sind in den Baumärkten und im Fachhandel jederzeit erhältlich.

Notruf: 122 Feuerwehr, 133 Polizei, 144 Rettung, 112 Euro-Notruf
W E R ruft an? W A S ist passiert? W O wird Hilfe benötigt?

Wichtige Termine für 2006

6. Jänner Mitgliederversammlung
19. Februar Faschingsumzug in Gaming
- April Feuerlöscherüberprüfung
7. Mai Florianifeier in Gaming
18. Juni Dorffest beim Feuerwehrhaus

*Ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen Ihre
Feuerwehr Kienberg*



Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Orts- u. Betriebsfeuerwehr Worthington-Cylinders Kienberg
Für den Inhalt verantwortlich: Peter Holzknecht HBI
Gestaltung: Rudolf Ederer